

Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

15.04.1975

Geschäftszahl

0591/74

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2182/74 E 29. April 1975 VwSlg 8819 A/1975 RS 3 (Hinweis auf E des VfGH vom 8.10.1959, Zl. B 42/59, Slg 3597, vom 28.9.1964, Zl. B 18/64, Slg 4779,

E des VfGH vom 31.10.1929, 0229/28, VwSlg 15844/A, 12.7.1951, Zl. 0579/50, VwSlg 2199 A/1951, 28.4.1953, Zl. 0729/52, VwSlg 2949 A/1953, 22.9.1953, Zl. 0526/51, VwSlg 3094 A/1953, 10.1.1958 Zl. 2466/56, VwSlg 4519 A/1958, 21.12.1971, Zl. 1756/70 und 3.10.1972, Zl. 1091/72)

Stammrechtssatz

Die gerichtliche Strafbarkeit einer Tat schließt nach den §§ 22 und 30 VStG die Zulässigkeit ihrer Ahndung als Verwaltungsübertretung nur in den Fällen aus, in denen das Gesetz ausdrücklich eine Einschränkung des im Verhältnis zwischen dem Justizstrafrecht und dem Verwaltungsstrafrecht geltenden Kumulationsprinzipes vorsieht.